



Auf den Spuren der Fledermäuse: eine Gruppe der nächtlichen Wanderer mit ihrer Leiterin Gudrun Dentler in der Mitte. – Foto: Ehrenhauser

Jäger der Nacht

Fledermaus-Exkursion im Rahmen der Europäischen Wochen

Große Abendsegler, Große Mausohren, Zwerg- und Mückenfledermäuse – darum ging es am Samstagabend bei einer naturkundlichen Wanderung am Schloss Freudenhain im Rahmen der Europäischen Wochen.

Die fliegenden Säugetiere gibt es überall, vor allem auch hier in Passau. An den drei Flüssen leben viele Insekten, somit wird den Fledermäusen jeden Abend ein köstliches Mahl serviert, erläuterte Gudrun Dentler, Kreisvorsitzende des Landesbundes für Vogelschutz, den mehr als drei Dutzend Interessierten. Viele Menschen fürchten sich allerdings noch immer vor den Nachtgesellen und stehen ihnen mit Vorurteilen gegenüber, zu denen sicherlich auch die Gruselge-

schichten von Dracula und anderen Blutsaugern beigetragen haben. Doch Fledermäuse sind nicht nur harmlos und friedlich – sie sind auch die effektivsten Schädlingsbekämpfer. Von den 1000 bekannten Arten leben 22 in Bayern, 18 sind in Passau zu Hause, so etwa das Mausohr in der Heininger Kirche oder die neu entdeckte Art der Mückenfledermäuse. Bei einem Gewicht von 4 bis 40 Gramm kann man die Tierchen nun wirklich nicht als Schwergewichte bezeichnen. In Niederbayern fühlen sich auch die wärmeliebenden Arten sehr wohl, häufig suchen sich Fledermäuse in Kirchen, Schlössern oder Dachböden, aber auch hinter Holzverkleidungen und Rollläden sowie in Bäumen ihre Quartiere.

Dort halten sie sich am Tag auf, da die UV-Strahlung sonst ihre Flughäute angreifen würde, mit Beginn der Abenddämmerung fliegen sie los. Bei einer Frequenz von über 20kHz sind ihre Rufe für den Menschen nicht mehr hörbar und wer nicht genau hinschaut könnte meinen, man sähe Schwalben am Himmel.

Einige Hausbesitzer mit Fledermausgästen wissen oft nicht, wie sie sich verhalten sollen. Viele ärgern sich über den Kot, den die kleinen Säuger hinterlassen, dabei ist dieser als Düngemittel gut geeignet. In keinem Fall sollte man Fledermäuse entfernen – die kleinen Tierchen sind nämlich geschützt. Im Zweifelsfall sollte man sich einfach an die örtlichen Organisationen wenden. – ae